

Artikel vom 20.06.2018

Keine Vergemeinschaftung europäischer Schulden

Blume warnt vor Transferunion



Markus Blume

CSU-Generalsekretär Markus Blume hat eine offene Debatte angemahnt, was mit einem „Eurozonenbudget“ beabsichtigt ist. Gegenüber der [Augsburger Allgemeinen](#) sagte er: „Jeder Einstieg in eine Transferunion ist mit der CSU nicht zu machen.“ Es dürfe nicht der Verdacht aufkommen, dass Asyl- und Finanzpolitik in Europa vermengt würden. „In Deutschland darf nicht der Eindruck entstehen, dass die Lösung der europäischen Migrationsfrage mit deutschem Geld erkaufte wird. Finanzpolitische Solidität und Währungsstabilität sind für die CSU nicht verhandelbar“, so Blume.

Auch weiterhin werde die CSU eine europäische Lösung der Asylfrage unterstützen. Diese müsse jedoch wirkungsgleich mit dem Masterplan Migration von CSU-Chef und Bundesinnenminister Horst Seehofer sein. „Wir wollen eine Lösung der Asylfrage, aber wir müssen auch sicherstellen, dass die deutschen Interessen bei der Weiterentwicklung der Wirtschafts- und Währungsunion gewahrt bleiben“, so der Generalsekretär.